Pressebericht

EU-Konferenz "ELAINE 2.0" – (European Local Authorities Integration Network) in der Steiermark

Vom 26. bis 28.02.2019 trafen sich die Partnerländer aus Dänemark, Deutschland, Großbritannien, Schweden, Spanien und Österreich zur 2. Internationalen Konferenz in der Steiermark.

Das Projekt **„Elaine 2.0"** bildet ein Gemeindenetzwerk auf internationaler Ebene für die Integration von Flüchtlingen auf kommunaler Ebene und will das Engagement und die demokratische Partizipation der einzelnen Zielgruppen verbessern und anhand von Beispielen aufzeigen, wie Integration auf kommunaler Ebene erfolgreich umgesetzt werden kann.

Der **Gemeindebund Steiermark** ist - in Kooperation mit dem **Referat für Europa und Außenbeziehung vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung -** Projektpartner in diesem Netzwerk und Veranstalter der Konferenz zum Thema „Building sustainable and inclusive communities".

Gemeindebundpräsident LAbg. Bgm. Erwin **DIRNBERGER** bedankt sich bei allen Projektpartnern für die hervorragende Zusammenarbeit und freut sich, dass die STEIRISCHEN GEMEINDEN einen wesentlichen Beitrag zur Integration leisten.

Für die internationalen Gäste und den teilnehmenden BürgermeisterInnen und GemeindevertreterInnen aus der Steiermark stand ein umfangreiches Programm parat. Bereits am 26.02.2019 fand im Gemeinderatssaal der Stadt Graz ein Empfang durch das Integrationsreferat der Stadt Graz statt.

Am 27.02.2019 fand im „Alten Kino" in Leibnitz die internationale Konferenz „Building sustainable and inclusive communities" mit rund 90 interessierten TeilnehmerInnen statt. Herr Bürgermeister Helmut LEITENBERGER eröffnete die Konferenz und hieß besonders die internationalen Gäste in der Stadtgemeinde Leibnitz willkommen. Am Vormittag wurde auf das Thema mit wissenschaftlichen Vorträgen der Universität Graz und Präsentationen einzelner Integrationsreferate eingegangen.

Der Nachmittag stand ganz im Zeichen von praxisorientierten Projekten aus der Steiermark (Flüchtlinge im Almenland, Heroes, FlüGGe, mentorus) die die Vielfältigkeit und das Engagement für eine nachhaltige Integration in den STEIRISCHEN GEMEINDEN aufzeigten.

Mit dem Besuch einer Buschenschank und einem Stadtrundgang in Graz erhielten die internationalen Teilnehmer zudem auch einen Einblick in die Schönheit und die Vielfältigkeit des Tourismuslandes Steiermark.

Ende Juni wird eine Delegation der Steiermark an der nächsten Konferenz in Spanien teilnehmen.

Projektverantwortliche v.l.n.r. Christian Lang (Gemeindebund Steiermark), Maria Lindblad (EU-office Skane Nordost, Municipality of Hässleholm), Ruth Seipel (Mentorus), Ludvig Einarsson (EU-office Skane Nordost)

Graz, 06.03.2019